



Ungewohntes Terrain: Normalerweise spielen „Eure Mütter“ in der Region in der Jahnhalle in Gaggenau. Diesmal gibt's Comedy im Autokino.
Foto: Ottmüller

Shampoo und Waschzuber zum Finale

„Eure Mütter“ ernten für ihre Musik-Comedy-Show im „Drive Hin“ viele Lichthupen

Einmal hupen zum Auftakt erlaubt. Geiler als Applaus fanden „Eure Mütter“, die im Rantastic „Drive Hin“ ihre Musik-Comedy-Show zum Besten gaben. Normalerweise füllen die Jungs, die regelmäßig Bühnen in der ganzen Nation bespielen, die Jahnhalle in Gaggenau, wenn sie in der Region auftreten. Jetzt präsentierten sich die drei Komiker vor vollem Haus beziehungsweise Parkplatz im „Drive Hin“ in Haueneberstein und gaben trotz des widrigen Wetters alles.

Während die Zuschauer bequem im Trocknen, mit Snacks und Getränken versorgt, gemütlich im eigenen Wagen der Vorstellung folgten, mussten die Komiker auf der überdachten Bühne ausharren und dem windigen, regnerischen Wetter trotzen. Das taten sie jedoch ohne zu Murren, dafür mit dem üblichen Szenewitz. Die Lieder der Musikkomiker sind ironisch, frech und reichlich zynisch, auch wenn sie meist zuckersüß präsentiert werden. Die Drei lassen an Alltagsdingen nicht viel Gutes, legen ihre Seelenlage mit geschulten Stimmen und schönen Pianoklängen dar und geben dem Publikum einen Abriss ihrer momentanen Gemütsverfassung. Nach Jahren auf der Bühne bewegen sich die Schwaben Richtung Midlife-Crisis und haben ihrem Publikum so einiges zu erzählen.

Über ein Thema können sich die Jungs stundenlang unterhalten, deshalb haben

sie einen Popsong daraus gemacht: „Dünne Frauen sind nice, aber Frauen, an denen was dran ist, sind nicer und insgesamt ein bisschen heißer“, tönt es von der Bühne, und das Publikum ist begeistert.

”

Dünne Frauen sind nice,
aber Frauen, an denen
was dran ist, sind nicer.

Eure Mütter
Musik-Comedy-Trio

Das Lied über die Winterreifen musste geschrieben werden, finden die Jungs, denn es sei das erste seiner Art. Niemand habe sie zuvor besungen. Ungerecht. Der Song über eine Snackwurst ist gewöhnungsbedürftig, auch ihre Scherze über sexuelle Präferenzen sind nicht für jeden humorvoll.

Nicht fehlen darf die Szene im Wartezimmer, in der sich Matze und Andy über essenzielle Fragen des modernen Mannes Gedanken machen: „Soll ich mir den Sack rasieren oder besser nicht?“, klingt es von der Bühne, und die eingefleischten Fans applaudieren begeistert.

Während es sich immer mehr einregnet, kommen der trockene Humor der

Schwaben und der skurrile Bühnenwitz des Trios immer besser beim Publikum an. Seltsam ist es schon ein wenig im Autokino. Wenn das Wetter gut ist und jeder die Fenster öffnet, bekommen die Zuschauer die Reaktionen der anderen Besucher mit, und so stellt sich ein Gemeinschaftsgefühl recht einfach ein. Im Dauerregen ist die Comedyveranstaltung eher auf das eigene Auto beschränkt. Lachen im Cockpit und auf dem Rücksitz.

Aber wie es dem Rest des Publikums geht, zeigt sich nur, wenn Lichthupen oder die Applaus-App betätigt werden. Trotz allem gilt natürlich: Comedy im Autokino ist immer noch besser als keine Comedy. Präsentiert bekommt das Publikum eine abwechslungsreiche Mischung aus fünf Programmen von Euren Müttern – Corona-frei. Der Mix scheint anzukommen, denn die Lichthupen werden aktiv genutzt.

Und eins muss man den Müttern lassen: Mutig sind sie. Zum Abschluss präsentieren sie auch diesmal den Klassiker schlechthin. Der internationale Wettbewerb im Synchron-Haarewaschen, bei dem sich die Jungs bis auf T-Shirt und Short ausziehen und die Köpfe großzügig und genüsslich mit Shampoo eingerieben werden, um anschließend tief in Waschzubern zu verschwinden. Das Publikum tobt. Eure Mütter sind Andreas Kraus, Donato Svezia und Matthias Weinmann. Beatrix Ottmüller